

# Qualifizierung



**für Pflegeeltern und  
Patenschaften**

**Frühjahr/Sommer 2025**  
PIB-Bildungszentrum



## Impressum

### Herausgeberin:

PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH  
Bahnhofstraße 28–31 • 28195 Bremen  
Telefon: 0421 9588200 • Telefax: 0421 958820–45  
info@pib-bremen.de • www.pib-bremen.de

### Gesellschafter:

Caritasverband Bremen e. V.  
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e. V.  
Petri & Eichen Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gGmbH  
Verein Bremer Säuglingsheime

### Geschäftsführerin:

Judith Pöckler-von Lingen  
Amtsgericht Bremen HRB 20483 HB, Steuer-Nr. 60/146/08549

### Redaktion:

PiB-Öffentlichkeitsarbeit

### Titelfoto:

Tverdokhlib – Adobe Stock

Gedruckt auf Recycling-Papier aus 100 % Altpapier.  
Vielen Dank an die Kinder für die tollen Zeichnungen.

### Stand:

01.2025

## Inhalt

Qualifizierungswege .....	5
Basis 1 .....	12
Basis 2 .....	14
Basis 3 .....	17
Anmeldung .....	25
Zufrieden? .....	26

## Qualifizierungswege

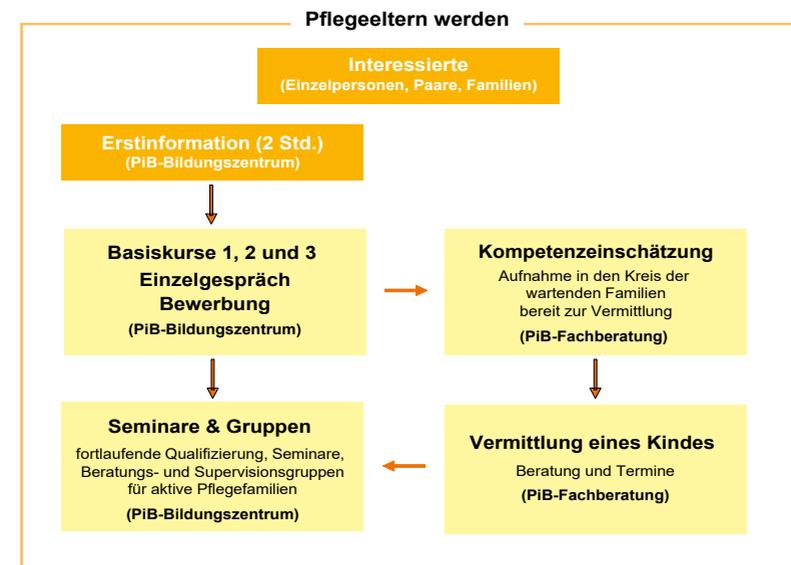
Unsere Qualifizierungsmodule bieten künftigen Pflegefamilien Vorbereitung und Unterstützung:

Die Qualifizierung ist für alle Pflegeformen in unterschiedlichem Umfang obligatorisch. Nach dem Besuch eines Informationsabends melden sich Interessierte für das erste Modul, **Basis 1**, an. Am Ende von Basis 1 werden in einem Einzelgespräch die weiteren Perspektiven, persönlichen Kompetenzen, die Entscheidung für eine Pflegeform und die nächsten Schritte geklärt.

Parallel zum Besuch von **Basis 2** wird die Bewerbung erarbeitet und eingereicht. Während des Besuchs von Basis 3 finden intensive Vorberatungen, Hausbesuche und Familiengespräche statt. Die notwendigen Kurse für jede Pflegeform sind anhand von Buttons ersichtlich und bauen aufeinander auf.

### Für alle Qualifizierungsmodule

können Sie sich online anmelden, per Telefon 0421 958820-44 oder per E-Mail bei [bildungszentrum@pib-bremen.de](mailto:bildungszentrum@pib-bremen.de).



# Qualifizierung Vollzeitpflege (VP)

## Information und Orientierung

An diesem Termin geht es um Rahmenbedingungen und wichtige Aspekte der Vollzeitpflege, die Interessierten bei ihrer Entscheidungsfindung helfen.

**Themen:** Voraussetzungen, die künftige Pflegeeltern mitbringen müssen, verschiedene Pflegeformen, behördlicher Ablauf, rechtliche Grundlagen.

**Termine:** Jeden 1. Dienstag im Monat, jeweils 18 Uhr im PiB-Büro Mitte und Donnerstag, 16.01.2025 und Dienstag, den 29.04.2025, jeweils 18 Uhr im PiB-Büro Vegesack.

## Basis 1 (21 Schulungsstunden)

Die Teilnahme an dieser Kursserie ist die Voraussetzung dafür, Pflegekinder aufnehmen zu können.

**Themen:** die eigene Motivation, das eigene Familiensystem, persönliche Grenzen und Möglichkeiten (Blockveranstaltung zur Selbstreflexion, 9 Std.); gesetzliche Rahmenbedingungen des Pflegeverhältnisses (3 Std.); öffentlicher Auftrag und private Lebenswelt (3 Std.); Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie (3 Std.); Erfahrungsaustausch mit Pflegeeltern (3 Std.).  
Der Grundkurs kostet 31 Euro für Einzelpersonen und 52 Euro für Paare.

**Termine:** Freitag, 19 bis 21.15 Uhr + Samstag, 9.30 bis 16 Uhr + vier Montagabende, jeweils 19 bis 21.15 Uhr.  
Kursbeginn: 07.02. und 09.05.2025 im PiB-Büro Mitte.

## Einzelgespräch

Ein Pflegekind aufzunehmen, bedeutet, eine große Verantwortung zu übernehmen. Das Einzelgespräch ist ein entscheidender Schritt auf diesem Weg. In diesem Gespräch klären wir gemeinsam die nächsten Perspektiven, Ihre persönlichen Kompetenzen und die Entscheidung für eine passende Pflegeform. Den Termin vereinbaren wir individuell, damit wir uns in Ruhe Zeit nehmen können.

## Basis 2 und Basis 3

Die Kurse aus Basis 2 und Basis 3 sind Voraussetzung, um eine Pflegefamilie zu werden. Einen Themenplan erhalten Sie in Basis 1. Auch im Heft finden Sie diese Themen.

**Themen:** Hilfeplan, Integrationsphasen, Frühe Bindungen, Gewaltfreie Erziehung, Erste Hilfe am Kind.

Eine ausführliche Beschreibung der Veranstaltungen finden Sie ab Seite 14.

Ab der Aufnahme eines Pflegekindes gehören der regelmäßige Besuch einer monatlichen Austauschgruppe und Seminare mit weiteren Themen oder Vertiefungen zu Ihren Aufgaben.

Wenn nicht anders angegeben finden alle Basis-Kurse und Schulungen statt im  
**PiB-Büro Mitte,**  
Bahnhofstr. 28-31,  
28195 Bremen.

## Qualifizierung Übergangspflege (ÜP)

### Information und Orientierung

An diesem Termin geht es um Rahmenbedingungen und wichtige Aspekte der Übergangspflege. Dies hilft Interessierten bei ihrer Entscheidungsfindung.

**Themen:** Voraussetzungen, die künftige Pflegestellen mitbringen müssen, behördlicher Ablauf und Kooperationen, rechtliche Grundlagen.

**Termine:** Donnerstag, 20.02.2025 um 18 Uhr im PiB-Büro Mitte, Mittwoch, 05.03.2025 um 18 Uhr online und am Donnerstag, 20.03.2025 um 18 Uhr im PiB-Büro Vegesack.

### Basis 1 (21 Schulungsstunden)

Die Teilnahme an dieser Kursserie ist die Voraussetzung für eine vorläufige Tätigkeit in der Übergangspflege.

**Themen:** die eigene Motivation, das eigene Familiensystem, persönliche Grenzen und Möglichkeiten zur Selbstreflexion, 9 Std.; gesetzliche und strukturelle Rahmenbedingungen der Übergangspflege (3 Std.); Belegungs- und Kooperationsabläufe (3 Std.); Kontakte zwischen Übergangspflegestelle und Herkunftsfamilie (3 Std.); Auseinandersetzung mit den Gründen einer Inobhutnahme.

Der Kurs kostet 31 Euro für Einzelpersonen und 52 Euro für Paare.

**Termine:** Freitag 19 bis 21.15 Uhr und zwei Samstage, jeweils 9.30 bis 16 Uhr. Kursbeginn: 09.05.2025.

### Einzelgespräch

In der Übergangspflege tätig zu werden, bedeutet eine große Verantwortung zu übernehmen. Das Einzelgespräch ist eine wichtige Voraussetzung und die Grundlage für eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit PiB. Den Termin vereinbaren wir individuell, damit wir uns in Ruhe Zeit nehmen können.

**Themen:** Abklärung der weiteren Perspektive, persönliche Eignung.

### Basis 2 und Basis 3

Basis 2 und 3 sind Voraussetzung, um langfristig in der Übergangspflege zu arbeiten.

**Themen:** Hilfeplan, Integrationsphasen, Frühe Bindungen, Nähe und Distanz, Erste Hilfe am Kind. Eine ausführliche Beschreibung der Kurse finden Sie ab Seite 14.

Ab Tätigkeitsbeginn ist die Teilnahme an einer Supervisionsgruppe „Einlassen und loslassen“ Pflicht. Aus dem Bildungsprogramm werden jährlich Kurse gewählt und besucht.

## Qualifizierung Übergangspflege in Versorgungsausfällen

### Information und Orientierung

Hier geht es um Rahmenbedingungen und wichtige Aspekte der besonderen Übergangspflege. Dies hilft Interessierten bei ihrer Entscheidung. Den Termin vereinbaren wir individuell.

### Basis 1 (9 Schulungsstunden)

Die Teilnahme an dieser Kursserie ist die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Übergangspflege in Versorgungsausfällen.

**Themen:** die eigene Motivation, das eigene Familiensystem, persönliche Grenzen und Möglichkeiten, Regeln und Rollen der Beteiligten. Die Gebühren für den Vorbereitungskurs betragen 15 Euro für Einzelpersonen und 20 Euro für Paare.

### Basis 2 und Basis 3

Basis 2 und 3 sind Voraussetzung, um Übergangspflege in Versorgungsausfällen anzubieten. Kurse des Aufbaukurses können jederzeit angewählt werden.

**Themen:** Bindung, Trennung, Verlust, Integration (6 Std.).

## Qualifizierung Patenschaften (PA)

### Information und Orientierung

Patenschaften werden eingerichtet für Kinder psychisch erkrankter Eltern und für Kinder aus belasteten Familien, z. B. mit einem alleinerziehenden Elternteil, Kinder in Verwandtenpflege oder aus Flüchtlingsfamilien. Zum Teil ist die Bereitschaft erforderlich, das Kind während eines Klinikaufenthaltes eines Elternteils bei sich aufzunehmen.

Der Informationsabend behandelt alle wichtigen Aspekte von Patenschaften für Bremer Kinder, um Interessierten eine Grundlage für die weitere Entscheidung zu geben. Eine Qualifizierung mit den Modulen Basis 1 und 3 sind verpflichtend für künftige Pat\*innen und die Voraussetzung, um eine Patenschaft zu übernehmen.

**Termine:** Montag, 17.02.2025 um 18 Uhr PiB-Büro Mitte,  
Mittwoch, 19.02.2025 um 18 Uhr online und Mittwoch, 21.05.2025 um 18 Uhr im PiB-Büro Mitte.

### Basis 1 (9 Stunden)

**Themen:** eigene Motivation, persönliche Grenzen und Möglichkeiten; Reflexion des eigenen Familiensystems, Regeln und Rollen der Beteiligten im Patenschaftsprozess. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro für Einzelpersonen und 20 Euro für Paare.

**Termine:** Freitag, 19 bis 21.15 Uhr und Samstag, 9.30 bis 15.30 Uhr.  
Kursbeginn: 28.02.2025.

### Einzelgespräch

Eine Patenschaft bedeutet, eine große Verantwortung zu übernehmen. Das Einzelgespräch ist wichtig für die Entscheidungsfindung. Termin nach individueller Absprache im Anschluss an Basis 1.

### Basis 3

Die Teilnahme an dem Kurs „Nähe und Distanz – Ein Drahtseilakt für Pat\*innen“ ist verpflichtend. Alle Veranstaltungen des PiB-Bildungszentrums stehen Patenfamilien offen. In Absprache mit der Fachberatung bietet sich folgendes Thema an: Wenn Mama nicht mehr Mama ist – psychische Erkrankungen und ihr Erscheinungsbild (3 Std.).

Für alle Kurse können Sie sich online, per Telefon, Brief oder E-Mail anmelden (siehe unter Anmeldung).

## Basis 1

### Basis 1 – Vollzeitpflege

VP

Sie haben in der Informationsveranstaltung die Grundlagen zur Aufnahme eines Kindes in Vollzeitpflege kennengelernt und möchten sich weiter qualifizieren. In diesem Kurs tauschen Sie sich mit anderen Interessierten über Ihre Motivation, Ihr Familiensystem und Ihre persönlichen Grenzen und Fähigkeiten aus. Sie erfahren mehr über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und wie diese mit Ihrem Privatleben zusammenpassen. Gemeinsam schauen wir auf die Herkunftsfamilie der Pflegekinder und entdecken Wege der Zusammenarbeit. Ein Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Pflegeeltern gibt Ihnen zudem einen Einblick in den Alltag einer Pflegefamilie.

#### B 1.1 Qualifizierung Vollzeitpflege

Kursbeginn: Freitag, 07.02.2025, 19 bis 21.15 Uhr + Samstag, 9.30 bis 16 Uhr + vier Montagabende, jeweils 19 bis 21.15 Uhr  
Referent\*in: Anneli Lamken, PiB-Bildungszentrum

#### B 1.2 Qualifizierung Vollzeitpflege

Kursbeginn: Freitag, 09.05.2025, 19 bis 21.15 Uhr + Samstag, 9.30 bis 16 Uhr + vier Montagabende, jeweils 19 bis 21.15 Uhr  
Referent\*in: Anneli Lamken, PiB-Bildungszentrum

### Basis 1 – Patenschaften

PA

Sie haben in einer Informationsveranstaltung für Patenschaften für Kinder aus belasteten Familien teilgenommen und möchten sich weiter qualifizieren. In diesem Kurs tauschen Sie sich mit anderen Interessierten über Ihre Motivation, Ihr Familiensystem, persönliche Grenzen und Möglichkeiten aus. Gemeinsam werden Regeln und Rollen für die beteiligten Personen im Patenschaftsprozess erarbeitet.

#### B 1.3 Qualifizierung Patenschaften

Kursbeginn: Freitag, 28.02.2025, 19 bis 21.15 Uhr und Samstag, 9.30 bis 15.30 Uhr  
Referent\*in: Sandra Spratte, Psychologin B. Sc., Dipl. Sozialpädagogin

### Basis 1 – Übergangspflege

ÜP

Sie haben bei einer Informationsveranstaltung die Rahmenbedingungen für die Übergangspflege von in Obhut genommenen Kindern kennengelernt und möchten sich weiter qualifizieren. In diesem Kurs tauschen Sie sich mit anderen Interessierten über Ihre Motivation, Ihr Familiensystem sowie Ihre persönlichen Grenzen und Möglichkeiten aus.

Sie erfahren den gesetzlichen Hintergrund von Inobhutnahmen und der anschließenden Unterbringung und Betreuung der Kinder. Gemeinsam werden verschiedene Alltagssituationen in einer Übergangspflegestelle besprochen und die beteiligten Personen beleuchtet. Wir nehmen das Verhalten und die Gefühlswelten der Kinder, Eltern und Pflegepersonen in den Blick und sammeln die Aufgaben der Pflegepersonen. Themen wie Umgangskontakte, Kooperationen und Abläufe werden ebenfalls behandelt.

#### B 1.4 Qualifizierung Übergangspflege

Kursbeginn: Freitag, 09.05.2025, 19 bis 21.15 Uhr und zwei Samstage, jeweils 9.30 bis 16 Uhr  
Referent\*in: Susanne Müller, PiB-Bildungszentrum

### Basis 1 – Übergangspflege in Versorgungsfällen

ÜP

Sie möchten Müttern Hilfe anbieten, wenn Sie, meist aus gesundheitlichen Gründen wie eine Geburt, ihre Kinder eine Zeitlang nicht selber versorgen können. Sie können sich vorstellen, diese Kinder für längstens vier Wochen bei sich zu Hause aufzunehmen und zu versorgen. Dafür möchten Sie sich qualifizieren. In diesem Kurs tauschen Sie sich mit anderen Interessierten über Ihre Motivation, Ihr Familiensystem, persönliche Grenzen und Möglichkeiten aus. Gemeinsam werden Regeln und Rollen für die beteiligten Personen erarbeitet.

#### B 1.5 Qualifizierung Übergangspflege in Versorgungsausfällen

Termine nach Bedarf  
Referent\*in: Anke Willemer, PiB-Bildungszentrum

Sie haben ein Kind aus Ihrem sozialen Umfeld oder der Familie bei sich aufgenommen. Für dieses Pflegeverhältnis möchten Sie sich qualifizieren. In diesem Kurs tauschen Sie sich mit anderen Pflegepersonen in ähnlicher Situation aus. Sie werden informiert über die Leistungen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, über gesetzliche Grundlagen und den öffentlichen Auftrag, den Sie mit der Aufnahme eines Kindes, übernommen haben.

**B 1.6 Qualifizierung Verwandtenpflege / Soziales Netz**

Termine nach Bedarf

Referent\*in: Anneli Lamken, PiB Bildungszentrum

## Basis 2

Basis-Kurse mit Kennzeichnungen sind wichtig für diese Pflegeformen: **VP** (Vollzeitpflege), **ÜP** (Übergangspflege), **PA** (Patenschaften), **SP** (sonderpädagogische Vollzeitpflege), **SN** (Verwandtenpflege und Vollzeitpflege im sozialen Netz).

**Frühen Bindungen mit Verständnis begegnen**

Viele Pflegekinder haben früh im Leben schlechte Erfahrungen mit Erwachsenen gemacht, die Regeln missachteten oder Versprechen brachen. Wechselnde Bezugspersonen waren ihr Alltag. Diesen problematischen Erfahrungsschatz bringen sie in die Pflegefamilie ein. Das kann schwierig werden.

Wir besprechen, welche Faktoren die kindliche Entwicklung fördern, wie neue Beziehungen dem Kind helfen und wie die Bindungsforschung ein oft unverständliches Verhalten betroffener Kinder erklärt.

Pflege Tochter Maria lebt seit wenigen Wochen in der Pflegefamilie. Alle Familienmitglieder sind begeistert, wie lieb und verständlich Maria ist und wie eng sie sich an die Pflegemutter anlehnt. Kaum zu glauben, dass es auch schwierige Pflegekinder gibt!

In diesem Kurs geht es um typisches Verhalten des Pflegekindes in der neuen Familie. Welche Bedeutung kann angepasstes oder auffälliges Verhalten haben? Wie können Pflegeeltern einfühlsam darauf eingehen?

**B 2.1 Integrationsphasen ...**

Mittwoch, 12.02.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Bianca Sonneborn, Familienhebamme, Systemische Beraterin

**B 2.2 Frühen Bindungen ...**

Mittwoch, 19.02.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Bianca Sonneborn, Familienhebamme, Systemische Beraterin

**B 2.3 Kompaktkurs Frühen Bindungen ... / Integrationsphasen ...**

Samstag, 24.05.2025, 9.30 bis 16 Uhr

Referent\*in: Sandra Spratte, Psychologin B.Sc., Dipl. Sozialpädagogin

## Hilfe! Der Hilfeplan ... Plan zum Helfen?

VP, ÜP, SN

Der Hilfeplan regelt das Verhältnis zwischen Pflegeeltern, Eltern, Kindern/Jugendlichen und dem Amt für Soziale Dienste. Er enthält „Feststellungen über den Bedarf, die zu gewährende Art der Hilfe sowie die notwendigen Leistungen“.

Aber ist er nur ein Vertrag zwischen Leistungserbringer und -empfänger? Welche Möglichkeiten stecken noch in einem Hilfeplan? Ist er nützlich, um Vereinbarungen zwischen älteren Kindern/ Jugendlichen und den Pflegeeltern zu treffen oder Ziele festzulegen? Wie lange läuft er? Wird er verlängert? Ist er veränderbar?

Der Referent gibt Beispiele aus der Praxis. Zum Kurs gehören auch Textauszüge aus dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. Wir besprechen, welche Möglichkeiten dieses für die Beteiligten bietet.

### B 2.4 Hilfe! Der Hilfeplan ... Plan zum Helfen?

Donnerstag, 20.03.2024, 19 bis 21.15 Uhr

### B 2.5 Hilfe! Der Hilfeplan ... Plan zum Helfen?

Donnerstag, 05.06.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Mathias Ehmke, Dipl. Sozialpädagoge

## Basis 3

Basis-Kurse mit Kennzeichnungen sind wichtig für diese Pflegeformen: **VP** (Vollzeitpflege), **ÜP** (Übergangspflege), **PA** (Patenschaften), **SP** (sonderpädagogische Vollzeitpflege), **SN** (Verwandtenpflege und Vollzeitpflege im sozialen Netz).

### Pflegekinder haben zwei Familien – Umgangskontakte gut gestalten: Elternberatung & Familiencafés

VP, ÜP, SN

Bei dieser Veranstaltung geben wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit der Elternberatung bei PiB, die Gestaltung der Umgänge zwischen Eltern und Kindern und das Angebot unserer Familiencafés. Die Familiencafés bieten einen Rahmen für die Besuchskontakte zwischen Pflegekindern, Pflegeeltern, Eltern und der Familie des Kindes in einer café-ähnlichen und möglichst ungezwungenen Atmosphäre.

In den Familiencafés können die Kinder nebenbei spielen, toben, malen und basteln. Die Mitarbeiter\*innen der Elternberatung stehen während dieser Besuchskontakte in den Familiencafés gerne unterstützend und begleitend den Familien zur Seite.

Ein\*e Mitarbeiter\*in der Elternberatung wird dieses Seminar gestalten und Ihre Fragen zur Zusammenarbeit mit den Eltern, zu den Besuchskontakten und zu den Familiencafés beantworten. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

### B 3.1 Pflegekinder haben zwei Familien

Freitag, 07.02.2025, 9 bis 11.15 Uhr

Referent\*in: Lea Schmeinck, PiB-Elternberatung

### B 3.2 Pflegekinder haben zwei Familien

Montag, 31.03.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Gerd Echtherhagen, PiB-Elternberatung

## Erste Hilfe am Kind

VP, ÜP

Das Lehrgangsangebot „Erste Hilfe am Kind“ behandelt die typischen Notfälle im Säuglings- und Kindesalter. Denn wichtige Hilfsmaßnahmen in Notfällen können geübt werden. Für alle, die mit Kindern zu tun haben, ist die „Erste Hilfe am Kind“ eine unschätzbare Möglichkeit, die Gesundheit unserer Jüngsten zu schützen und zu bewahren.

Aus dem Inhalt: Verletzungen, Wunden, Verbrennungen, Knochenbrüche, Schock, Kontrolle der Vitalfunktionen, stabile Seitenlage, Beatmung, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Vergiftungen, Erkrankungen im Kindesalter, Unfallverhütung.

Erste-Hilfe-Kurse richten sich an Teilnehmende der Grundqualifizierung und an Übergangspfleger\*innen, die ihre Kenntnisse alle drei Jahre auffrischen müssen.

### SW 2 Erste Hilfe am Kind

Samstag, 08.02.2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: Rettungsanker, Findorffstraße 24a, 28215 Bremen

### SW 3 Erste Hilfe am Kind

Samstag, 22.02.2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: Rettungsanker, Findorffstraße 24a, 28215 Bremen

### SW 4 Erste Hilfe am Kind

Samstag, 08.03.2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: Rettungsanker, Findorffstraße 24a, 28215 Bremen

### SW 5 Erste Hilfe am Kind

Samstag, 10.05.2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: Rettungsanker, Findorffstraße 24a, 28215 Bremen

### SW 6 Erste Hilfe am Kind

Samstag, 28.06.2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: Rettungsanker, Findorffstraße 24a, 28215 Bremen

## Gewaltfreie Erziehung – ja, aber wie?

VP, ÜP

Innere und äußere Konflikte bei der Kindererziehung wird es wohl immer geben. Dabei fühlen wir uns manchmal genervt oder sind unsicher, ob unser Verhalten als Erwachsener wirklich so hilfreich war und bisweilen stoßen wir auch an unsere Grenzen. In dem Seminar werden wir uns mit Methoden beschäftigen, wie wir in herausfordernden Situationen ehrlich und präsent bleiben und zugleich die Verbindung mit dem Pflegekind halten und stärken können.

### SW 7 Gewaltfreie Erziehung ...

Samstag, 15.02.2025, 9.30 bis 16 Uhr

### SW 8 Gewaltfreie Erziehung ...

Samstag, 17.05.2025, 9.30 bis 16 Uhr

Referent\*in: Sabine Buhk, Dipl. Behindertenpädagogin

## Auf Entdeckungstour – kindliche Sexualität verstehen

VP, ÜP, SN

Kindliche Sexualität hat wenig mit der Sexualität Erwachsener zu tun. Vielmehr geht es darum, dass ein Kind sich mit all seinen Sinnen die Umwelt aneignet und so ein gutes Körpergefühl und eine gesunde Identität ausbilden kann.

Sexuelle Neugier, das gegenseitige Anfassen, Ausprobieren, wie der Körper funktioniert und unzählige Fragen über Körper und Liebe sind dabei ganz normal. Eine liebevolle Begleitung, Offenheit und auch Körperlichkeit sind für eine gesunde Entwicklung der Kinder essenziell.

Wir Erwachsenen sind oft befangen und wissen nicht so recht, wie wir mit dem unbedarften Nachfragen und Verhalten der Kinder umgehen sollen. Unsicherheiten, eigene Moralvorstellung und die Verknüpfung mit der Sexualität Erwachsener hemmen uns.

Das Seminar behandelt folgende Fragen:

- Was ist kindliche Sexualität?
- Was kann ein Kind in welchem Alter?
- Was ist der Unterschied zwischen sexueller Neugier und Grenzverletzung?

### B 3.3 Auf Entdeckungstour ...

Freitag, 07.03.2025, 9 bis 11.15 Uhr

Referent\*in: Luca Pühl, Angewandte Sexualwissenschaftlerin i. A.

### Grundlagen Trauma

VP, ÜP

Grundlagen der Traumapädagogik will Verständnis für die besondere Entwicklung und traumabezogene Verhaltensweisen eines Kindes unter traumatischen Bedingungen wecken. Es soll Pflegepersonen Anregungen zum besseren Verstehen und zu einem wirkungsvolleren pädagogischen Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen geben. Dabei stehen die Fragen: „Was bedeutet Trauma?“, „Was passiert bei einer Traumatisierung im Körper und in der Psyche?“ und „Wie kann sich eine Traumatisierung zeigen?“ im Vordergrund.

### B 3.4 Grundlagen Trauma ...

Mittwoch, 19.03.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Julia Bialek, Dipl. Pädagogin, Traumapädagogin

### Liebevoll begleiten von Anfang an – psychosexuelle Entwicklung von Kindern

VP, ÜP, SN

Sexualität ist ein Teil menschlicher Entwicklung und grundlegend für das Ausbilden einer gesunden Persönlichkeit. Frühkindliche psychosexuelle Erfahrungen können prägend für das ganze Leben sein. (Pflege-)Eltern und Kindertagespflegepersonen stehen vor der Aufgabe, ihre (Pflege-)Kinder liebevoll zu begleiten und der kindlichen sexuellen Neugier sicher zu begegnen.

Dabei hat kindliche Sexualität wenig mit der Sexualität Erwachsener zu tun. Vielmehr geht es darum, dass ein Kind Nähe und Geborgenheit sucht und sich mit allen Sinnen die Welt aneignet. Sexuelle Neugier, gegenseitiges Anfassen und Anschauen, das Ausprobieren, wie der Körper funktioniert und unzählige Fragen über Liebe und Sexualität sind dabei völlig normal. Das eigene oder gesellschaftliche Tabu können einem entspannten Umgang mit Sexualität entgegenstehen.

In der halbtägigen Fortbildung geht es um folgende Fragen:

- Wie äußert sich Sexualität bei Kindern?
- Was sollen Kinder in welchem Alter wissen?
- Was darf ich erlauben? Wo gibt es Grenzen?
- Reflexion eigener Unsicherheiten und der Haltung.

### SW 10 Liebevoll begleiten von Anfang an ...

Samstag, 22.02.2025, 10 bis 14.30 Uhr

Referent\*in: Luca Pühl, Angewandte Sexualwissenschaftlerin i. A.

### ... und plötzlich haben wir ein Baby zuhause!

VP, ÜP

Wenn Sie einen Säugling aufnehmen möchten oder vor kurzem aufgenommen haben, erschließt sich Ihnen als „frische“ Pflegeeltern oft eine völlig neue Welt. Da ist es sinnvoll, schon vorab geklärt zu haben, was gebraucht wird und was nicht.

Wir wollen über Fragen der Säuglingsversorgung informieren: über die Grundbedürfnisse des Säuglings und seine Pflege, über Kleidung, Handling, Tragen, Schlafplatz, Grundausstattung, Babymassage, Ernährung, Prophylaxe, Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen sowie über die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr. Dabei greifen wir auch Fragen aus dem Alltag auf, die frischgebackene Eltern irritieren können: Was ist beispielsweise der Unterschied zwischen Pre- und HA-Nahrung? Sollte das Baby nur auf dem Rücken schlafen, im eigenen Zimmer oder bei uns? Was sollte man über Co-Sleeping, SID und Vitamin D-Prophylaxe wissen?

Der Kurs richtet sich an alle, die ein Baby aufnehmen möchten oder schon aufgenommen haben.

#### **B 3.5 ... und plötzlich haben wir ein Baby zuhause!**

Montag, 07.05. und 14.05.2025, jeweils 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Bianca Sonneborn, Familienhebamme, Safe-Mentorin

### Wenn Oma, Onkel oder Tante erziehen sollen – Rollenwechsel und Herausforderungen für alle

SN

Verwandte, die Enkelkinder oder Nichten bzw. Neffen in ihren Haushalt aufnehmen, stellen fest, dass sich das Verhältnis zum Kind verändert. Sie sind jetzt nicht mehr die geliebte Omi oder die Lieblingstante, sondern jemand, der Forderungen stellt, Konflikte mit dem Kind austrägt und die Aufgaben übernimmt, die sonst von den Eltern bewältigt werden. Wir möchten Sie unterstützen, Ihren erzieherischen Alltag als Bezugsperson zu meistern.

#### **B 3.6 Wenn Oma, Onkel oder Tante erziehen sollen ...**

Mittwoch, 07.05.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Susanne Blüthgen, Individual-psychologische Beraterin

### Alles was Recht ist ... Die Rechte von Pflegeeltern

Wir möchten Ihnen in diesem Seminar einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen des Pflegekinderwesens geben und Sie über die Rechte von Pflegeeltern, Pflegekindern und der Herkunftsfamilie informieren. Diese sind geregelt im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB). Dazu gehört z. B. das Umgangsrecht, das Aufenthaltsbestimmungsrecht, die Vormundschaftsübertragung, der Anspruch auf Beratung und Unterstützung.

#### **B 3.7 Alles was Recht ist ... Die Rechte von Pflegeeltern**

Donnerstag, 15.05.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Referent\*in: Frauke Meyer, Rechtsanwältin



Jedes Kind, jede und jeder Jugendliche kommt mit seinen eigenen Erfahrungen in Ihre Familie und bietet Ihnen seine eigene Art der Beziehung an. Gerade wenn Sie eine bevorstehende Trennung vor Augen haben, kann es schwer fallen, eine angemessene erzieherische Balance zwischen Nähe und Distanz zu halten. Angesichts möglicher längerer Bleibezeiten der Kinder wird Distanz für beide Seiten eine Herausforderung.

In diesem Kurs wollen wir der Frage nachgehen, wie Übergangspflegestellen für sich eine Balance herstellen können, um einerseits Geborgenheit zu vermitteln und andererseits loszulassen.

### B 3.8 Nähe und Distanz ...

Montag, 23.06.2025, 19 bis 21.15 Uhr

Referent\*in: Sandra Spratte, Psychologin B. Sc., Dipl. Sozialpädagogin

## Anmeldung

**Die Anmeldung** funktioniert für alle Veranstaltungen gleich, auf [www.pib-bremen.de](http://www.pib-bremen.de). Alle Kurse, Gruppen oder Seminare, online und in Präsenz stehen dort im Menüpunkt „Kurse buchen“ unter Bildungszentrum. Pro Person ist jeweils eine Anmeldung nötig. Es lohnt sich übrigens, Bestätigungsmails aufzubewahren – denn sie beinhalten die Kursinformationen und ermöglichen die Absage Ihrer Anmeldung.

**Was ausgebucht ist**, wird im Kursportal auch so angezeigt. Aber durch Absagen werden wieder Plätze frei. Deshalb zwei Bitten: Wer nicht kommen kann, sagt Bescheid. Und wer gerne kommen möchte, sollte öfter nachschauen. Vielleicht wird ja was frei!

**Absagen gehen per Link**, unten auf der Bestätigungs- und auf der Erinnerungsmail: „Falls Sie nicht kommen können, klicken Sie bitte hier“.

**Veranstaltungen einfach sortieren** – dabei hilft im Kursportal der Filter „Zielgruppe“. Unter „Pflegerpersonen+Patenschaften“ wirft er alle Kurse aus dem aktuellen Halbjahr aus.

**Wo bleibt die Bestätigungsmail?** Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten haben, bitte zuerst den Spam-/Junk-Ordner checken. Falls das nichts nutzt, geben Sie bitte Bescheid, bei welchem Kurs das nicht klappt. Diese Info bitte an [bildungszentrum@pib-bremen.de](mailto:bildungszentrum@pib-bremen.de) schicken. Denn eine gute Verbindung ist für uns alle wichtig – und nur dann erhalten Angemeldete fünf Tage vor Kursbeginn auch automatisch eine Erinnerungsmail.



**Online-Veranstaltungen** des PiB-Bildungszentrums sind im Programmheft leicht per Symbol zu erkennen. Teilnehmende brauchen ein Endgerät mit Internetzugang und Audio- und Videofunktion. Wenige Tage vor der Veranstaltung geht der Einladungslink an die E-Mail-Adresse, die Sie beim Anmelden angeben. Kurz vor Veranstaltungsbeginn wird die Konferenz geöffnet.

## Zufrieden?

**Wir freuen uns über Ihre Anregungen** und Ihre Meinung zu den Angeboten des Bildungszentrums. Dafür hat Anke Willemer immer ein offenes Ohr oder Sie schreiben uns an [meinung@pib-bremen.de](mailto:meinung@pib-bremen.de).



B



## **PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH**

PiB-Bildungszentrum • Anke Willemer

 Bahnhofstraße 28-31 • 28195 Bremen

 0421 958820-44  a.willemer@pib-bremen.de

 [pib-bremen.de](http://pib-bremen.de)

### **Spendenkonto:**

IBAN DE95 2905 0101 0001 6444 18 • SWIFT-BIC SBREDE22

Sparkasse Bremen

### **Gesellschafter:**

Caritasverband Bremen e. V.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e. V.

Petri & Eichen Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gGmbH

Verein Bremer Säuglingsheime

